Sternhagelvoll

Sterne sieht man vielleicht – oder eher nicht. Wer sternhagelvoll ist, erlebt so einiges und verpasst vieles.

Wein, Schnaps und Bier: Wenn die Flaschen leer sind, ist die Party meist zu Ende. Mancher Gast ist dann „voll“ bis „sternhagelvoll“. Der Ausdruck *voll sein* bedeutet, dass jemand sehr viel Alkohol getrunken hat. *Sternhagelvoll sein* ist die Steigerung davon. „Du bist ja sternhagelvoll“, ruft etwa jemand, dessen Freund nicht mehr gerade stehen und deutlich sprechen kann. Woher das Wort kommt, ist nicht klar. Vielleicht sagt man „sternhagelvoll“, weil Betrunkene in dem Zustand, in dem sie sind, weiße Punkte sehen, die wie Sterne oder Hagelkörner aussehen. Das passiert auch, wenn jemand kurz ohnmächtig wird. Redensartlich *sieht* er *Sterne*. Fest steht: Wer sternhagelvoll ist, verpasst vieles. Dazu gehört beispielsweise auch, auf dem Nachhauseweg von einer Party die leuchtenden Sterne am Himmel wahrzunehmen.

Autorin: Hanna Grimm